



## 5. Workshop des Arbeitskreises Landschaftsforschung

### Schutz und Nutzung von Landschaften

### Großschutzgebiete im Spannungsfeld naturschutzfachlicher, ökonomischer und politischer Interessen

vom 20.-22. September 2017 im Seminarhaus "Niedermühle", Am Disibodenberg in 55571 Odernheim

Nationalparks, Biosphärenreservate und Naturparks, sogenannte Großschutzgebiete, unterliegen einer großen Bandbreite von Anforderungen und sollen vielfältige Aufgaben erfüllen. Während bei der Ausweisung solcher Schutzgebiete lange Zeit der Naturschutz im Vordergrund stand, sollen diese nun auch der Erholung bzw. dem Fremdenverkehr dienen und einen Beitrag zur Umweltbildung leisten. Die unter Schutz stehenden Landschaften sollen **die biologische Vielfalt erhalten bzw. fördern, Ökosystemdienstleistungen übernehmen und** eine umwelt- und ressourcenschonende sowie nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung ermöglichen. Die Interaktion zwischen Mensch und Natur bzw. Landschaft vor allem auch in Form eines sanften Tourismus steht hier häufig im Zentrum der Schutzziele. Neben ökologischen Qualitäten von Landschaften geht es dabei auch immer um ästhetische Gesichtspunkte. Aufgrund der Spannweite der skizzierten Anforderungen müssen sich Großschutzgebiete in unterschiedlicher Weise mit Flächenkonkurrenzen und Akzeptanzproblemen und den damit verbundenen Konflikten auseinandersetzen.

Im Rahmen des diesjährigen Workshops des Arbeitskreises soll u.a. beleuchtet werden, welche Konflikte sich aus den verschiedenen Interessen der jeweiligen Akteure ergeben und inwieweit sich die breitgefächerten Anforderungen an die Schutzgebiete überhaupt umsetzen lassen. Weiterhin kann der Frage nachgegangen werden, ob bzw. wie sich Landschaften innerhalb der Schutzkulisse entwickeln und wie sich die Bedeutungszuschreibungen durch die Nutzer oder Bewohner verändern. Dabei können Möglichkeiten und Grenzen von Großschutzgebieten für eine nachhaltige Regionalentwicklung oder der Einfluss unterschiedlicher Landnutzungs- und Managementsysteme auf die Qualität von Ökosystemleistungen die Biodiversität und die Landschaft im Allgemeinen aufgezeigt werden.

#### Ort:

Seminarhaus Niedermühle  
Am Disibodenberg  
55571 Odernheim am Glan



Hauptstraße 34  
55571 Odernheim  
[info@gutschker-dongus.de](mailto:info@gutschker-dongus.de)  
Tel.: 06755 / 9693627

Mit Unterstützung der



# Programm

## MITTWOCH, 20.9.2014

- 15:00 Uhr Johannes Gutschker; *Landschaftsarchitekt und Büroinhaber*  
**Begrüßung und Vorstellung des Planungsbüros gutschker-dongus in Odernheim.**
- Dieter Gründonner; Planungsbüro gutschker-dongus*  
**Begrüßung und Einführung in den Workshop.**

---

### Theoretische Perspektiven auf Naturschutz, Landschaften und Schutzgebiete

---

- 15:15 Uhr Prof. Dr. Olaf Kühne; *Universität Tübingen*  
**Landschaftstheorie und Großschutzgebiete**
- 15:45 Uhr Dr. Karsten Berr; *Edeweicht*  
**Mensch und Natur**
- 16:15 Uhr *Diskussion mit anschließender, kurzer Kaffeepause*

---

### Strategische Ansätze zum großräumigen Schutz von Landschaften

---

- 16:45 Uhr Dr. Cormac Walsh; *Universität Hamburg*  
**Crossing Boundaries: Wadden Sea National Parks in Denmark and Germany.**
- 17:15 Uhr Prof. Dr. Heidi Megerle; *Hochschule Rottenburg*  
**Geotopschutz als Stiefkind des Naturschutzes: Geoparks im Spannungsfeld von Schutz und Nutzung.**
- 17:45 Uhr *Diskussion*
- 18:00 Uhr Geführter Abendspaziergang über den Disibodenberg mit anschließendem Abendessen in der örtlichen Pizzeria „Da Pompeo“.

## DONNERSTAG, 21.9.2014

---

### Tourismus und Landwirtschaft in Großschutzgebietsregionen

---

- 9:15 Uhr Dieter Gründonner; *Planungsbüro gutschker-dongus*  
**Kurze Zusammenfassung der Vorträge vom Vortag.**
- 9:30 Uhr Doris Dannenmann und Prof. Dr. Elke Hietel; *TH Bingen*  
**Gefährdung von schutzwürdigen Kulturlandschaften durch landwirtschaftliche Nutzungsänderungen – Welche Bedeutung haben Erwerbsobstlandschaften und wie kann man sie erhalten?**

- 10:00 Uhr Erik Aschenbrand; *Universität Tübingen*  
**Der Borkenkäfer als Feind des Nationalparks? Touristische Ansprüche an die Landschaft und deren Folgen für die Großschutzgebiete.**
- 10:30 Uhr *Diskussion und im Anschluss Kaffeepause*

---

## Konfliktfeld Windenergie

---

- 11:15 Uhr Corinna Jenal und Dr. Florian Weber; *Universität Tübingen*  
**Mitten im Wind - Konfliktlinien beim Ausbau der Windenergie in rheinlandpfälzischen Naturpark-Landschaften.**
- 11:45Uhr Dieter Gründonner; *Planungsbüro gutschker-dongus*  
**Windenergie im Naturpark – Wie viele Windenergieanlagen verträgt eine Landschaft?**
- 12:15 Uhr *Diskussion*
- 12:30 Uhr Führung durch das Christliche Jugenddorf (CJD) „Niedermühle“
- 13:00 bis 14:00 Uhr *Mittagspause*

---

## Naturschutz im Spannungsfeld von Regionalentwicklung und Ökonomisierung

---

- 14:00 Uhr Jörg Liesen; *Stellv. Geschäftsführer Verband Deutscher Naturparke (VDN), Bonn*  
**Erhalt der Kulturlandschaft durch Regionalvermarktung und touristische Angebote in deutschen Naturparks.**
- 14:30 Uhr Dr. Markus Leibenath; *Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR), Dresden*  
**„Naturkapital Deutschland – TEEB DE“ – ein Schritt auf dem Weg zur Neoliberalisierung der Naturschutzpolitik?**
- 15:00 Uhr *Diskussion*
- 15:30 bis 16:00 Uhr *Kaffeepause*
- 16:00 Uhr Zusammenfassung des Workshops und Strategiediskussion sowie Organisatorisches zur Ausgestaltung der weiteren Arbeit des Arbeitskreises Landschaftsforschung
- 18:30 Uhr Abendessen Im Restaurant „Weingut Barth“ in Meisenheim

## FREITAG, 22.9.2017

- 09:00 – 13:00 Uhr **Exkursion in den Naturpark Soonwald Nahe zusammen mit dem Geschäftsführer des Naturparks Herrn Marco Rohr und lokalen Akteuren.**  
Treffpunkt um 9:00 Uhr vor dem Seminarhaus „Niedermühle“. Auf dem Rückweg kann der Bahnhof Bad Kreuznach vom Bus angefahren werden.